

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 89104627.8

51 Int. Cl.⁴: **A45F 3/04 , A45C 15/00**

22 Anmeldetag: 15.03.89

30 Priorität: 18.03.88 DE 8803677 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
 09.08.89 Patentblatt 89/32

84 Benannte Vertragsstaaten:
 AT BE CH FR GB IT LI LU NL

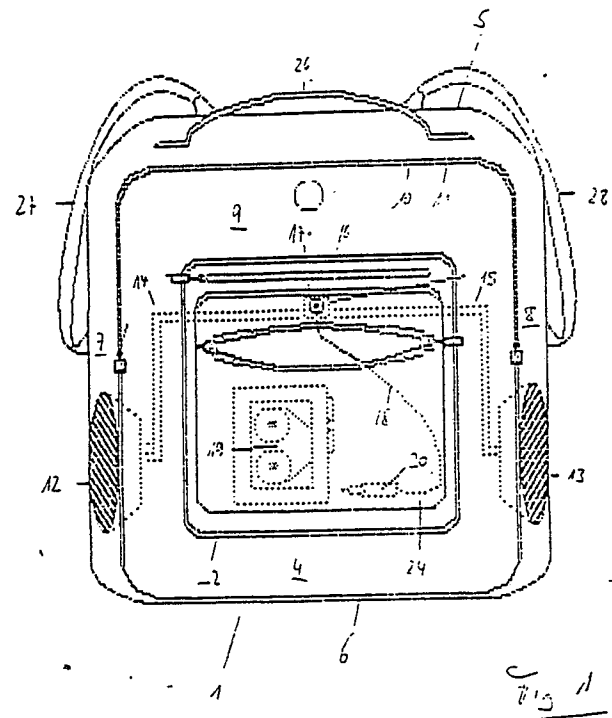
71 Anmelder: **KK PRODUCT INNOVATION
 ENTWICKLUNGS- UND VERTRIEBSGES. MBH**
 Innocentiastrasse 2
 D-2000 Hamburg 13(DE)

72 Erfinder: **Zetzsche, Günter**
 Innocentiastrasse 2
 D-2000 Hamburg 13(DE)

74 Vertreter: **Gosch, Wolf-Dietrich et al**
Rechtsanwälte Dr. Armin Herdt Wolf-Dietrich
Gosch Dr. Manfred Georg Bullinger
 Ballindamm 13
 D-2000 Hamburg 1(DE)

54 **Rucksack.**

57 Rucksack mit einem von Wandungen umschlossenen Stauraum und zwei Schultergurten, bei dem im Bereich der Wandungen (1) mindestens ein Lautsprecher (12, 13) angeordnet ist. Im Stauraum (2) ist eine Halterung für ein unterhaltungselektronisches Gerät vorgesehen, wie beispielsweise ein tragbares Tonkassettengerät. Ferner kann im Bereich der Wandungen (1) ein elektrische Signale umleitender Kopfhörerumschalter angeordnet sein, der mit einer Kopfhörerbuchse verbunden ist.



EP 0 327 140 A2

Rucksack

Die Erfindung betrifft einen Rucksack, der einen von Wandungen umschlossenen Stauraum und zwei Schultergurte aufweist.

Rucksäcke werden in vielfältigen Ausbildungen immer dann verwendet, wenn auf einer Reise Gegenstände des persönlichen Bedarfs über größere Entfernungen zu Fuß transportiert werden müssen. Vielfach besteht der Wunsch, während derartiger Fußmärsche Musik zu hören. Übliche Rucksäcke sind jedoch zum Transport hierfür benötigter unterhaltungselektronischer Geräte schlecht geeignet. Bei einem Transport der Geräte im Innenraum des Rucksackes wird die von diesem abgestrahlte Musik stark gedämpft und ist nicht in zufriedenstellender Qualität hörbar. Bei einer Installation des Gerätes außerhalb des Rucksackes ist dieses zum einen es schädigenden Hitze- und Staubeinflüssen ausgesetzt, zum anderen erfolgt die Abstrahlung der Musik in der Regel entgegen der Bewegungsrichtung des Wanderers und ist deshalb von diesem nur schlecht wahrnehmbar. Bei einem Transport der unterhaltungselektronischen Geräte in einem separaten mit der Hand zu tragenden Behälter wird der Wanderer in seinem Bewegungsablauf gestört und kann darüber hinaus in schwer zugängigem Gelände sein Fortkommen nicht durch geeignete Benutzung seiner Hände unterstützen. Die Verwendung von Kopfhörern wird insbesondere deswegen als störend empfunden, weil diese die Wahrnehmung von Tönen verhindern, die nicht aus den Kopfhörern übertragen werden.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, einen Rucksack der einleitend genannten Art so zu verbessern, daß auch während einer bestimmungsgemäßen Benutzung eine Abstrahlung von akustischen Signalen in ausreichender Qualität gewährleistet ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß im Bereich von den Rucksack begrenzenden Wandungen mindestens ein Lautsprecher angeordnet ist.

Durch die Anordnung des Lautsprechers im Bereich des Rucksackes ist es möglich, das unterhaltungselektronische Gerät von äußeren Einflüssen abgeschirmt im Inneren des Rucksackes zu betreiben. Die Abstrahlung der akustischen Signale erfolgt mit Hilfe der im Bereich der Rucksackwandung installierten Lautsprecher. Es sind keinerlei zusätzliche Behälter erforderlich, die der Wanderer zu tragen hätte. Er behält vielmehr auch bei einem Betrieb des unterhaltungselektronischen Gerätes seine Hände für beliebige Zwecke frei.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist jeweils ein Lautsprecher im Bereich jeweils einer der Seitenwandungen des Ruck-

sackes angeordnet. Diese Anordnung gewährleistet zum einen eine Abstrahlung der akustischen Signale in eine für deren Wahrnehmbarkeit günstigen Richtung, zum anderen ist es durch diese Anordnung der Lautsprecher möglich, stereophone Musik abzuspielen.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Wandung des Rucksackes mindestens bereichsweise wärmeisolierend ausgebildet. Diese wärmeisolierende Ausbildung ermöglicht den Betrieb unterhaltungselektronischer Geräte auch unter ungünstigen Wetterbedingungen. Selbst bei einer starken Sonneneinstrahlung wird im Innenraum des Behälters über eine lange Zeit ein den störungsarmen Betrieb der Geräte gewährleistendes Temperaturniveau erhalten. Darüber hinaus ist es möglich, gekühlte Getränke oder andere Speisen im Innenraum des Behälters über eine lange Zeit aufzubewahren, ohne daß eine deutliche Erwärmung der Getränke oder Speisen aufgrund der den Behälter umgebenden warmen Umluft zu befürchten ist. Auch eine Aufheizung des Innenraumes des Behälters durch direkte Sonneneinstrahlung tritt nur mit einer erheblichen Zeitverzögerung auf. Bei längeren Wanderungen in Gebieten mit dünner Besiedelung kann es von entscheidender Bedeutung sein, eine ausreichende Menge von Lebensmitteln mitzuführen und diese vor dem Verderben zu bewahren. Durch die wärmeisolierende Ausbildung des Rucksackes können auch leichter verderbliche Lebensmittel mittransportiert werden und dadurch eine vielseitige Ernährung des Wanderers gewährleistet werden.

Weitere Einzelheiten der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden ausführlichen Beschreibung und den beigefügten Zeichnungen, in denen eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung beispielsweise veranschaulicht ist.

In den Zeichnungen zeigen:

Figur 1: Eine rückwärtige Ansicht eines Rucksackes,

Figur 2: ein Blockschaltbild der im Bereich des Rucksackes angeordneten elektrischen Verschaltung und

Figur 3: einen Längsschnitt durch einen Rucksack.

Ein Rucksack besteht im wesentlichen aus Wandungen (1), die einen Stauraum (2) umschließen. Die Wandungen (1) sind aus einer Vorderwand (3), einer Rückwand (4), einem Dach (5), einem Boden (6) sowie Seitenwandungen (7, 8)

ausgebildet. Im Bereich der Rückwand (4) ist eine Klappe (9) angeordnet, die durch einen reversiblen Verschuß (10) lösbar mit der Rückwand (4) verbunden ist. Der reversible Verschuß (10) ist als Reißverschuß (11) ausgebildet.

Im Bereich der Seitenwandungen (7, 8) sind Lautsprecher (12, 13) angeordnet, die über Kabel (14, 15) mit einem Kopfhörerumschalter (16) verbunden sind. Der Kopfhörerumschalter (16) weist eine den Anschluß eines Kopfhörers ermöglichende Kopfhörerbuchse (17) auf. In den Kopfhörerumschalter (16) mündet gleichfalls ein Verbindungskabel (18) ein, das im Bereich seines dem Kopfhörerumschalter (16) abgewandten Endes einen seine Ankoppelung an ein unterhaltungselektronisches Gerät (19) ermöglichenden Anschlußstecker (20) aufweist.

Das unterhaltungselektronische Gerät (19) kann im Stauraum (2) angeordnet sein. Es ist aber auch möglich, das unterhaltungselektronische Gerät (19) im Innenraum (21) einer Ergänzungstasche (22) anzuordnen, die im Bereich der Rückwand (4) vorgesehen ist. Die Ergänzungstasche (22) weist einen sie lösbar verschließenden Reißverschuß (23) auf. Im Bereich der Ergänzungstasche (22) kann auch eine Zusatztasche (24) angeordnet sein, die gleichfalls durch einen Reißverschuß (25) lösbar verschlossen ist.

Im Bereich des Daches (5) ist ein den manuellen Transport des Rucksackes zulassender Handgriff (26) angeordnet. Im Bereich der Vorderwand (3) sind zwei Schultergurte (27, 28) vorgesehen. Der Schultergurt (27, 28) weist im Bereich seiner in lotrechter Richtung oberen Ausdehnung eine Schulterpolsterung (29) auf. Im ungepolsterten Bereich seiner Ausdehnung weist der Schultergurt (27, 28) eine seine Weite einstellende Justierung (30) auf.

Der Rucksack ist im wesentlichen Bereich seiner Ausdehnung aus wasserfestem Nylon ausgebildet. Es ist aber auch möglich, andere wetterbeständige und reißfeste Materialien zu verwenden. Mindestens bereichsweise kann der Rucksack aus wärmeisolierenden Materialien ausgebildet sein. Es ist möglich, im Bereich der dem Stauraum (2) abgewandt angeordneten Begrenzung der Vorderwand (3) eine Rückenpolsterung (31) vorzusehen.

Bei einer Benutzung des Rucksackes ist im Stauraum (2) der wesentliche Anteil des zu transportierenden Gutes verstaut. Das unterhaltungselektronische Gerät (19) ist im Bereich der Ergänzungstasche (22) angeordnet und über das Verbindungskabel (18) mit dem Kopfhörerumschalter (16) verbunden. Je nach Wahl des Benutzers können die vom unterhaltungselektronischen Gerät (19) abgegebenen Signale über einen Kopfhörer oder über die Lautsprecher (12, 13) in akustische Signale umgewandelt werden. Bei einem Anschluß eines

Kopfhörers wird mit Hilfe des Kopfhörerumschalters (16) die Energiezufuhr zu den Lautsprechern (12, 13) abgeschaltet und die akustischen Signale werden lediglich im Bereich des Kopfhörers erzeugt. Bei einer wärmeisolierenden Ausbildung des Rucksackes kann eine optimale Betriebstemperatur für das unterhaltungselektronische Gerät (19) über einen langen Betriebszeitraum gewährleistet werden. Darüber hinaus nehmen im Stauraum (2) angeordnete Lebensmittel nur mit einer erheblichen Verzögerung die Temperatur der den Rucksack umschließenden Umgebung an. Mit Hilfe des Handgriffes (16) kann der Rucksack auch leicht manuell ergriffen und beispielsweise beim Verstauen in einem Bus oder einem Eisenbahnabteil leicht im Bereich einer Gepäckablage angeordnet werden. Die Schulterpolsterung (29) und die Rückenpolsterung (31) ermöglichen ein angenehmes Tragen des Rucksackes auch während langer Wanderungen.

Ansprüche

1. Rucksack, der einen von Wandungen umschlossenen Stauraum und zwei Schultergurte aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich von den Rucksack begrenzenden Wandungen (1) mindestens ein Lautsprecher (12, 13) angeordnet ist.

2. Rucksack nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeweils ein Lautsprecher (12, 13) im Bereich einer den Rucksack begrenzenden Seitenwandung (7, 8) angeordnet ist.

3. Rucksack nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Wandungen (1) mindestens bereichsweise wärmeisolierend ausgebildet sind.

4. Rucksack nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich des von den Wandungen (1) umschlossenen Stauraumes (2) eine Halterung für ein unterhaltungselektronisches Gerät (19) angeordnet ist.

5. Rucksack nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich der Wandungen (1) ein elektrische Signale umleitender Kopfhörerumschalter (16) angeordnet ist.

6. Rucksack nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich des Kopfhörerumschalters (16) eine den Anschluß eines Kopfhörers zulassende Kopfhörerbuchse (17) angeordnet ist.

7. Rucksack nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung als Halterung für ein transportables Tonbandgerät ausgebildet ist.

8. Rucksack nach Anspruch 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich mindestens eines Schultergurt (27, 28) eine Schulterpolsterung (29) angeordnet ist.

9. Rucksack nach Anspruch 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich einer den Stauraum (2) begrenzenden und den Schultergurten (27, 28) zugewandt angeordneten Vorderwand (3) eine Rückenpolsterung (31) angeordnet ist.

5

10. Rucksack nach Anspruch 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich der Rückwand (4) eine den Stauraum (2) lösbar verschließende Klappe (9) angeordnet ist.

11. Rucksack nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Klappe (9) durch einen reversiblen Verschuß (10) mit der Rückwand (4) verbunden ist.

10

12. Rucksack nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß der reversible Verschuß als Reißverschuß (11) ausgebildet ist.

15

13. Rucksack nach Anspruch 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich eines den Stauraum (2) in lotrechter Richtung oben begrenzendes Daches (5) ein Handgriff (26) angeordnet ist.

20

14. Rucksack nach Anspruch 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich der Rückwand (4) eine das unterhaltungselektronische Gerät (19) aufnehmende Ergänzungstasche (22) angeordnet ist.

15. Rucksack nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Ergänzungstasche (22) einen ihren Innenraum (21) reversibel verschließenden Reißverschuß (23) aufweist.

25

16. Rucksack nach Anspruch 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich der Ergänzungstasche (22) eine die Aufnahme von Gegenständen geringer Ausdehnung zulassende Zusatztasche (24) angeordnet ist.

30

17. Rucksack nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusatztasche (24) im wesentlichen Bereich ihrer Ausdehnung im Innenraum (21) angeordnet ist.

35

18. Rucksack nach Anspruch 1 bis 17, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusatztasche (24) einen sie reversibel verschließenden Reißverschuß (25) aufweist.

40

19. Rucksack nach Anspruch 1 bis 18, dadurch gekennzeichnet, daß er im wesentlichen Bereich seiner Ausdehnung aus witterungsbeständigem Material ausgebildet ist.

45

20. Rucksack nach Anspruch 19, dadurch gekennzeichnet, daß das Material aus feuchtigkeitsbeständigem Nylon ausgebildet ist.

21. Rucksack nach Anspruch 1 bis 20, dadurch gekennzeichnet, daß die Ergänzungstasche (22) mindestens bereichsweise wärmeisolierend ausgebildet ist.

50

55

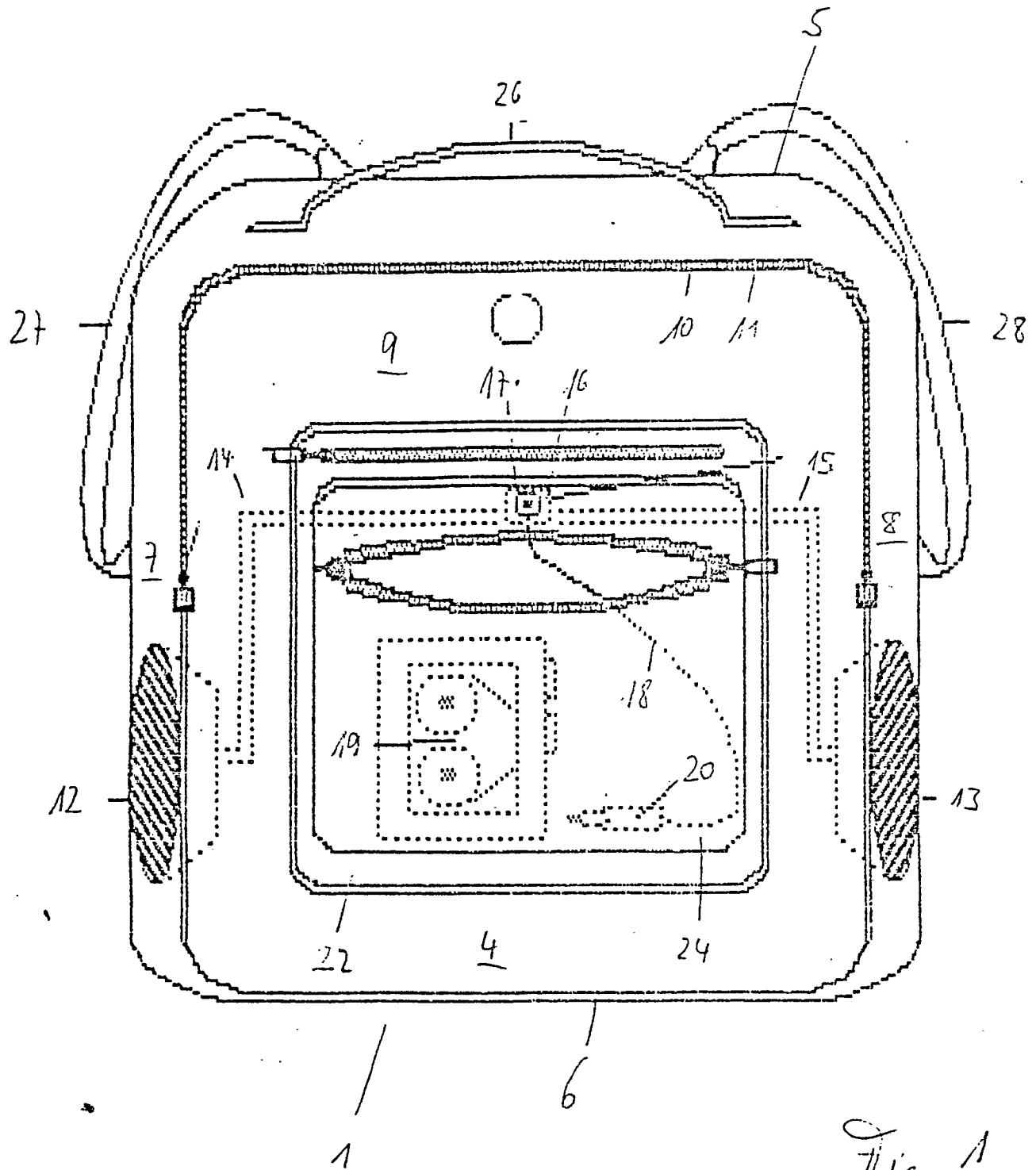


Fig. 1

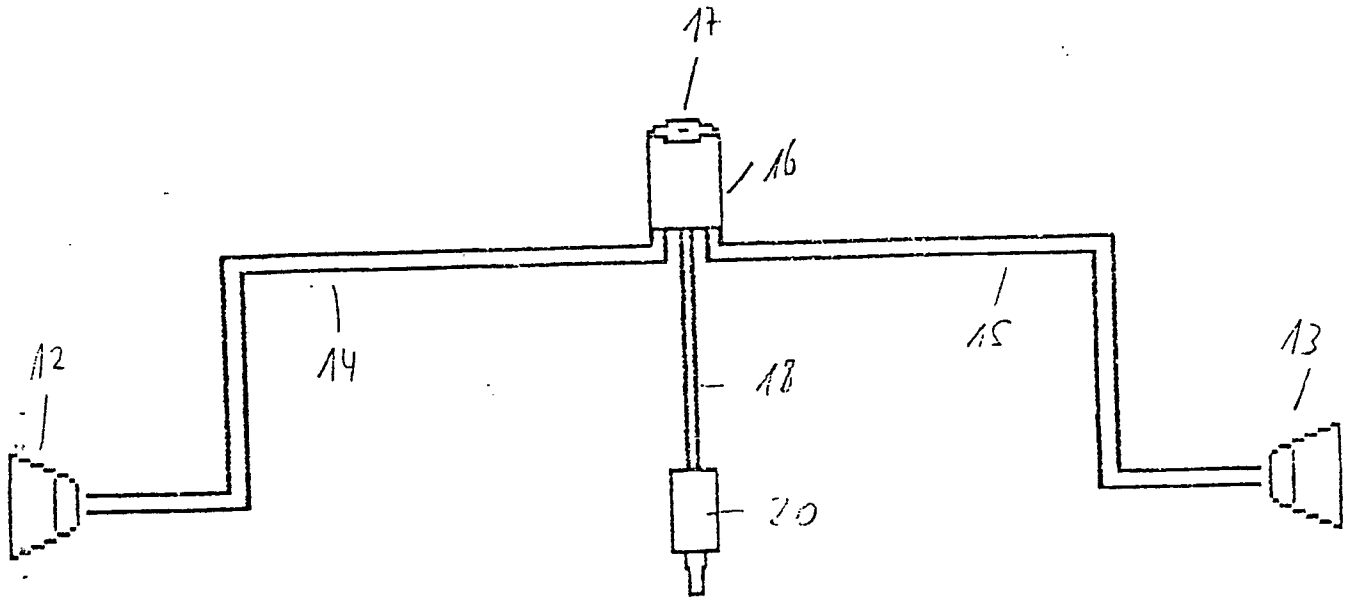


Fig. 2

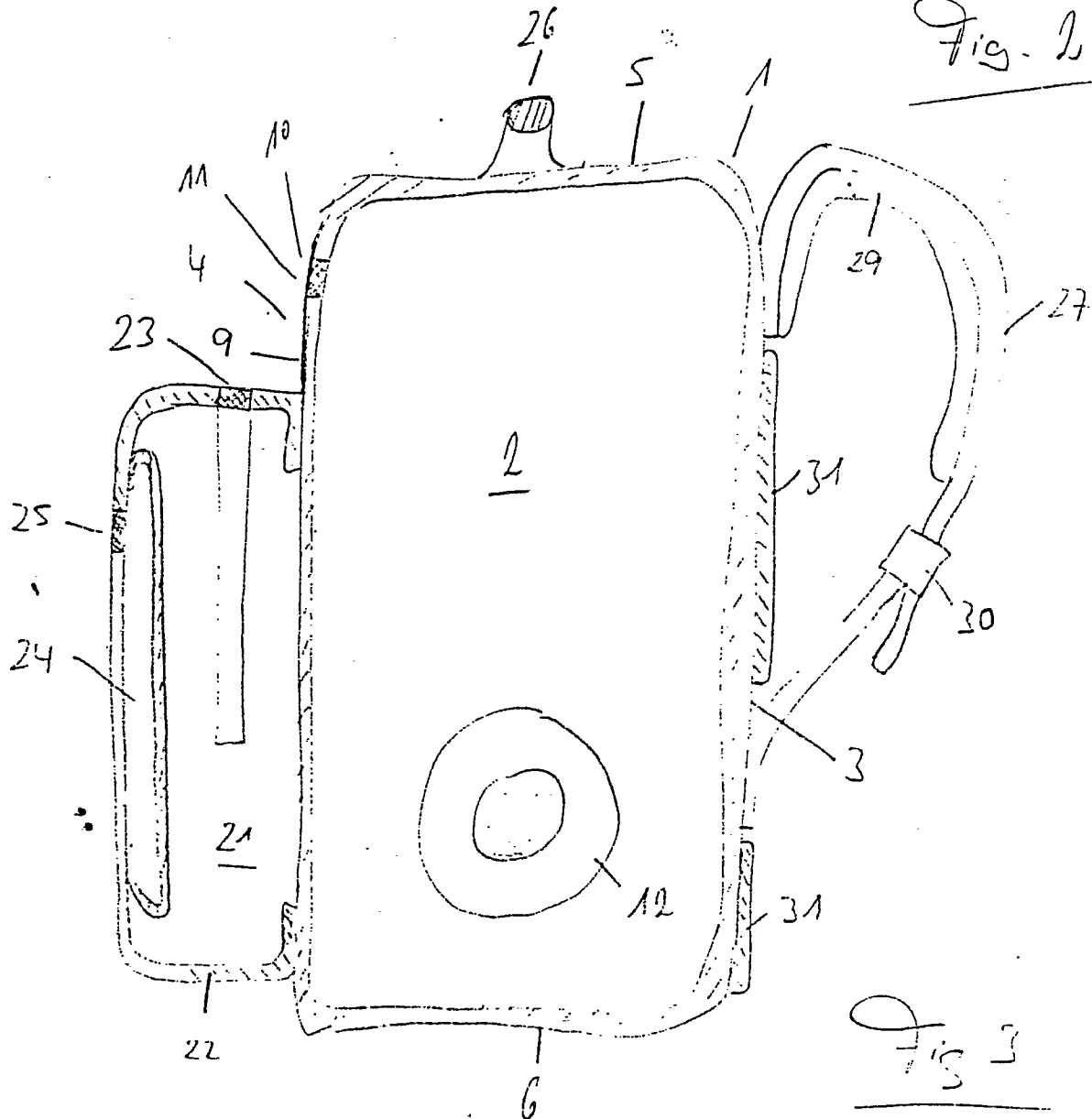


Fig. 3